

»Der Mensch ist erst wirklich tot, wenn niemand mehr an ihn denkt.«

**INITIATIVE FÜR DIE AUFKLÄRUNG
DES MORDES AN BURAK BEKTAŞ**

kontakt@gedenkort-fuer-burak.org

burak-initiative@web.de

Berlin, den 4.10.2016

PRESSEMITTEILUNG

Gedenkort für Burak Bektaş gewinnt Hans-Frankenthal-Preis

Grundsteinlegung zum 5. Todestag im April 2017 geplant / Mahnwache am 5.10. in Neukölln

Die Stiftung Auschwitz-Komitee vergibt den diesjährigen Hans-Frankenthal-Preis neben einer Hamburger Initiative auch an die *Initiative für die Aufklärung des Mordes an Burak Bektaş* für den aktuell geplanten Gedenkort für Burak Bektaş. Der Preis würdigt die Initiative für ihr Engagement, sich in Zusammenarbeit mit den Angehörigen von Burak Bektaş seit fünf Jahren für die Aufklärung des Mordes und ein lebendiges Erinnern in Berlin-Neukölln einzusetzen. Die mit insgesamt 3.000 Euro dotierte Auszeichnung wird am Donnerstag, 13. 10. um 19 Uhr im Lichthof der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg Carl von Ossietzky verliehen.

Zum 5. Todestag von Burak Bektaş im April 2017 ist die Grundsteinlegung für die zentrale Skulptur des Gedenkortes geplant. Die große Mehrheit der Neuköllner BVV begrüßt dieses Vorhaben mit Beschluss vom Juni 2016. Das Museum Neukölln berät seitdem die Initiative bei der Realisierung des Gedenkortes.

„Der Gewinn des Hans-Frankenthal-Preises motiviert uns, jetzt die entscheidende Phase der Umsetzung des Gedenkortes einzuleiten. Dafür sind wir dringend auf finanzielle Unterstützung angewiesen. Jeder Euro wird dafür benötigt!“, so Ulrike Schmidt, Sprecherin der Initiative.

Der Gedenkort für Burak Bektaş wird ausschließlich durch Spenden finanziert. Bis Jahresende müssen mindestens 15.000 Euro zusammenkommen, damit die geplante Grundsteinlegung umgesetzt werden kann.

Mit dem Engagement für einen Gedenkort kommt die Initiative dem Wunsch der Angehörigen nach einem sichtbaren und lebendigen Gedenkort in der Nähe des Tatorts nach. Der Gedenkort soll ca. 100 Meter entfernt von der Todesstelle, auf einer Grünfläche an der Rudower Straße Ecke Laubsängerweg errichtet werden.

Am morgigen 5. Oktober 2016 um 16:30 Uhr findet auf dem Alfred-Scholz-Platz in Berlin-Neukölln eine Mahnwache für Burak Bektaş statt. Dort wird es die Möglichkeit geben, sich über den Gedenkort zu informieren und dafür zu spenden. Familie Bektaş und weitere UnterstützerInnen werden Tee und Kaffee sowie selbstgemachte Häppchen gegen Spende an Interessierte verkaufen. Eine Ausstellung wird über die bisherige Arbeit der Initiative berichten.

**Mahnwache: „Ein Gedenkort für Burak Bektaş!“ am Mittwoch, 5. Oktober 2016,
16.30 – 18.30 Uhr, Alfred-Scholz-Platz (U Rathaus Neukölln, Berlin)**

Spendenkonto: Antirassistische Initiative Bank für Sozialwirtschaft
IBAN DE46 1002 0500 0003 0396 00 BIC BFSWDE33BER
Verwendungszweck Gedenkort Burak

www.gedenkort-fuer-burak.org
burak.blogspot.de
facebook.com/burak.unvergessen